









Lokales.

Das Rote Kreuz in Merseburg.

Nachdem die vom Roten Kreuz in Merseburg eingerichteten Lazarette nunmehr fast vollständig besetzt worden sind, dürfte es die Allgemeinheit interessieren, näheres von seiner Tätigkeit zu hören.

Die Haupttätigkeit des Roten Kreuzes in seinen Lazaretten besteht in der Verpflegung der Verwundeten. Es ist dies eine Aufgabe, deren Schwierigkeit nicht immer genügend anerkannt wird.

Eine umfangreiche Tätigkeit hat unser Rotes Kreuz ebenfalls zu leisten, die die Krankenpflege betrifft. Die Krankenpflege ist eine der wichtigsten Aufgaben des Roten Kreuzes.

Die besonders schwierige Frage, wie die Fürsorge für die Hinterbliebenen zu regeln sei, hat das Rote Kreuz in der Weise zu regeln versucht, daß es in Gemeinschaft mit der Kreisverwaltung für jeden unterrichtungsbedürftigen Kriegsteilnehmer einen Vormerkungsbogen ausfüllt.

Träumende Menschen.

Noman von Dora Dunder.

34) (Nachdruck verboten.)
Vorlautes, kleines Ding. Lust gerade, als ob du Menschen und Dinge nur so um deinen kleinen Finger wickelst.

Auch die Säuglingspflege soll in den Räumen der Heilanstalt geübt werden. Wenn auch nicht mit in Großzahlen die Vermittlung von Säuglingen die Aufgabe des Roten Kreuzes sein kann, so will es doch in der Weise für die bedürftigen Mütter sorgen, daß ihnen für die Zeit der Wölbildung geborenen Kinder Stärkungsmittel bereitet werden.

All dies soll nur einen Auschnitt von der Arbeit geben, die geleistet wird. Sie ist, wie alle Wohltätigkeitsarbeit, eine vorgezeichnete Grenzen nicht gebunden.

Krankenfürsorge der Landesversicherungsanstalt.

Im Geschäftsbericht der Landesversicherungsanstalt für 1913 finden wir interessante Angaben über die umfassende Krankenfürsorge der Anstalt und die durchgeführten Heilverfahren. Es wurden nämlich an Vertriebsstellen 417 Fälle auf Übernahme des Heilverfahrens gestellt; für Jungen 174 Fälle, für Mädchen 243 Fälle.

Auch am vorstehenden bearbeiteten wichtigen Kapitel des Geschäftsberichts erkennen wir die Arbeit und die Bedeutung der Landesversicherungsanstalt für die Volksgesundheit und im Zusammenhang damit für das sozialwirtschaftliche Befinden.

Verlustliste Nr. 55.

Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, Berlin: Grenadier Friedrich 3 bliche aus Teflau - verlobt; Grenadier-Regiment Nr. 7, Regnitz: Leutnant Hans Rudolf von Weren aus Wernitzsch - verlobt.

Sie sah mit lachenden Augen in das Dickicht des Tiergartens hinaus, den das Auto gerade kreuzte.
„Was ist denn dieses kränkelnde?“
„Ich werd' es mir merken.“

Während der Offizier in einiger Entfernung von dem Mädchen ein Couper für fünf Personen und eine Bowle bestellte, sagte Berta zu Cornelle:

taillon, Weihenfeld: Unteroffizier der Reserve Eduard 51 p aus Merseburg - verlobt; Unteroffizier der Reserve Karl 51 r aus Grottkow - verlobt; Unteroffizier der Reserve Karl 51 r aus Grottkow - verlobt; Unteroffizier der Reserve Karl 51 r aus Grottkow - verlobt.

des Kreises Merseburg.
Pflücker-Regiment Nr. 40, Rastatt: 5. Kompanie: Pflücker Adolf 40 a 2, Böhlen, leicht verlobt.

Sächsischer Verlustliste Nr. 34.
Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100, Dresden: Grenadier der Reserve Otto 100 f, Schafstädt, leicht verlobt.

Sächsischer Verlustliste Nr. 35.
4. Infanterie-Regiment Nr. 103, Bayreuth: Soldat Paul Arthur 103 r 1 aus Böhlen - leicht verlobt.

„Wenn ich so was gemut' hatte, mit Fräulein Helma nämlich, daß sie hier Gesellschaft finden würde, ich hätte die Einladung Ihrer Frau Schwester dankend abgelehnt.“
„Aber weshalb denn? Sind Sie nicht gern mal in Gesellschaft?“

„Aber ich wollte Fräulein Lotte das Vergnügen gönnen. Sie kommt wenig aus unserem Kreis heraus, sie ist noch ein junges Ding und plagt sich redlich.“

„Berta machte ein ärgerliches Gesicht und lächelte, daß es rot wurde, was sie noch mehr alterte.“

(Fortsetzung folgt.)

